


# Kurzrasenweide in der Milchviehhaltung - Was müssen Sie unbedingt wissen und beachten?

## Was ist Kurzrasenweide (KRW)

Ist ein Weidesystem bei dem im Gegensatz zur Umtriebs- und Portionsweide die komplette Weidefläche zugeteilt wird und die Tiere großflächig die Fläche überweiden. Dabei soll die Rasenhöhe immer ca. 6 - 8 cm hoch sein. KRW kann sowohl mit Jungrindern, Mutterkühen, Ochsen und Milchvieh betrieben werden. KRW ist unter den Weidesystemen das kostengünstigste und arbeitsextraktivste und liefert hochenergetisches wiederkäuergerechtes Grundfutter bester Qualität. Die Niederschlagsmengen sollten mind. bei 900 mm/Jahr liegen.

## Worin unterscheidet sich die Vollweide


Ist die Kurzrasenweide in „Vollendung“ als Betriebskonzept für Milchviehbetriebe. Dabei verfügen die Betriebe über mind. 1 ha je 2,5 GV Weidefläche, produzieren 6000 – 7500 l bei max. 1200 kg Kraftfutter. Blockabkalbung im 1. Quartal und Weidebetrieb ohne Zufütterung über 5 Monate sind weitere Kennzeichen dieses Konzeptes.



### Grundvoraussetzungen

**Persönlich**  
Lust auf was Neues und Konsequenz bei der Umsetzung

**Betrieblich**  
ausreichend arrundierte Flächen bei einer Herdenleistung zwischen 5500 – 7500 l und weidefähige Kühe



## Planung (gerne auch mit Berater)

Potentielle Weideflächen prüfen und ha bestimmen – Kuhzahl bestimmt in Abhängigkeit der weidefähigen ha das Verfahren - Weideplan für die 4 Phasen festlegen (Ausschnitt neben)

Milchvieh Stück		24	ab 2008				
		Zeitraumen		Flurstück	GV/ha Soll	Ist ha	Is
<b>Phase 1</b>	Ampfer 3 Blattstadium			<b>1 + 1a</b>	1,5 - 3	6,5	
<b>Vorweide</b>	Ende März /Anfang April			<b>2 + 3</b>		3,20	
<b>Phase 2</b>	ab spät. Anfang Mai			<b>1a+2+3</b>	5 -7	4,2	
<b>Hauptwachstum</b>	bis Mitte/Ende Juni				<b>Fläche 1 einmal silieren oder he</b>		
<b>Phase 3</b>	ab spät. Anfang Juli			<b>1+1a</b>	3 -5	6,5	
<b>Sommerwachstum</b>	bis Mitte/Ende August						
				<b>Teilfläche 2 und 3 einmal heuen</b>			

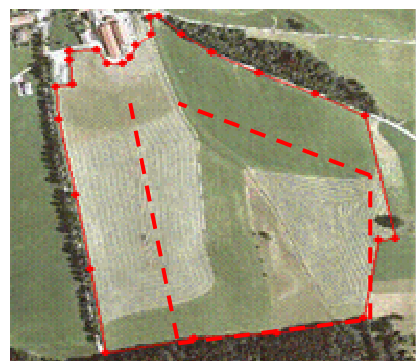


**Weidebeginn** - so bald wie möglich – spätestens wenn Ampfer, Wiesenkerbel und Bärenklau im 3 – 4 Blatt-Stadium und Knaulgras max. 12 -15 cm hoch ist **wenn Austrieb rechtzeitig und Viehbesatz optimal ist keine Weidepflege notwendig**



bei zu niedrigem Viehbesatz bzw. zu geringem Weidedruck (Höhe über 7 cm + zu viele Geilstellen mit überaltertem Aufwuchs) wird Nachmahd notwendig. Ideal bei trockenen Verhältnissen und sofortiger Wiederbeweidung. Mahd wird dann als Heu gefressen nebenbei gefressen

**Regelmäßige Kontrollmessungen Aufwuchshöhe** - sind ratsam bei Neubeginn, alle 15 - 20 m entlang einer immer gleichen Linie über die gesamte Weidefläche (links) - am leichtesten mit Deckel u. Maßstab, ideale Höhe 5 (Mai) – 7 cm (Eintragungsblatt gibt es bei der Fachberatung)



Summe geteilt durch die Anzahl der Messungen = durchschnittliche Aufwuchshöhe

Aufwuchshöhenmessung Betrieb: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Aufwuchshöhe: \_\_\_\_\_

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
25																										
24																										
23																										
22																										
21																										
20																										
19																										
18																										
17																										
16																										
15																										
14																										
13																										
12																										
11																										
10																										
9																										
8																										
7																										
6																										
5																										
4																										
3																										
2																										
1																										

A. Summe der obersten Kreuze aller Kolonnen

B. Anzahl Messstellen:  A. B. Mittlere Bestandeshöhe:  Datum:  Seite  6-7 cm ab Juli

**Zufütterung** je mehr zugefüttert wird, desto schwieriger das Weidemanagement – die für die Beweidung notwendige Fläche sinkt – Minimum 1 ha auf 8 Kühe (Joggingweide) – bei Vollweide entfällt die Zufütterung sobald das Massenwachstum spät. Ende April einsetzt



### Tiergesundheit

**Entwurmung** - ohne Parasitenbehandlung geht es auf Dauer nicht – mind. einmal jährlich zur Herbsteinstellung – bei Bedarf während der Weidesaison

**Kot** – die Weidetiere haben i.d.R. bei ca. 18 % Rohfaser keinen Durchfall – der Kot ist dünnbreiig, unbedenklich und zersetzt sich sehr rasch in 4-6 Wochen



### Grünland-Problempflanzen

**Kräuter:** Ampfer, Wiesenkerbel, Bärenklau, Löwenzahn, Hahnenfuß verschwinden bei richtiger Weideführung dauerhaft. **Gräser:** Jährige Rispe wird von den Kühen bei niedriger Wuchshöhe „ausgebissen“ und wegen fehlender Schmackhaftigkeit wieder ausgespuckt – wenn das passiert bei Trockenheit scharf striegeln aus



### Aufwuchsleistungen

Je nach Wüchsigkeit und Niederschlag beträgt der tägliche Aufwuchs zwischen 30 (April/Oktober) – 120 kg TM je ha (Mai) – daraus leitet sich auch der mögliche betriebliche Viehbesatz ab

### Futterwerte

Liegen zeitweise im Bereich von Kraftfutter (6,3 – 6,7 MJ NEL) bei 6,5 MJ NEL ca. 22 % Rohprotein, 18 % Rohfaser, 18 % TS

**Milchleistungen (bei Vollweide ohne Zufütterung)** der MEW bei 6,5 MJ NEL beträgt 22 l - damit sind Herdenleistungen um 5.000 l/Jahr ohne und bis zu 7.500 l/Jahr mit Kraftfuttergaben in Höhe 1000 – 1200 kg überwiegend in der Stallperiode bzw. im 1. Laktationsdrittel möglich

**Futterkosten** ca. 5 cent je kg Milch bei Vollweide gegenüber mind. 15 cent bei Stallfütterung

Das Grundprinzip lautet

### Gras wächst der Kuh ins Maul

Das geht nur mit kontinuierlich hohem Weidedruck (d.h. Kühe müssen hungrig auf die Weide gehen) - je nach Ortslage mind. zwischen 1,5 und 2,5 GV/ha beweidbarer Fläche bei Vor- u. Nachweide – im Mai weiden auf der Kernfläche 5 – 7 GV/ha

### Raumdifferenzierung für die Landkreise BGL, TS, RO

**I. bayerisches Berglagengebiet > 700 m** - z.B. innerer Landkreis BGL, Reith im Winkl oberes Priental Samerberg

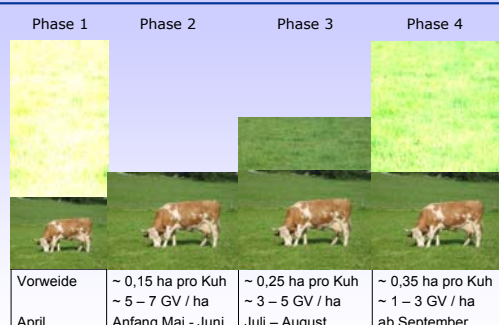
**II. Alpenrand bis Chiemsee 550 – 700 m** - z.B. Inzell, Anger, Högl, Ruhpolding, Aschau, Unterwössen, Schleching

**II a** Frasdorf, Siegsdorf, Grassau, Übersee, Riedering

**III. alle nördlichen Landkreise TS, BGL, RO < 500 m**

**III a warme Gunstlagen** – Fridolfing, Waging, Tittmoning, Inntal - Niederschlag > 1200 mm

### Gras wächst der Kuh ins Maul !!!



### Richtwerte für Viehbesatzstärken bei Vollweide in GV/ha nach Gebieten

	I	II (IIa)	III (IIIa)
<b>Phase 1</b>	1,5	2	2,5
<b>Phase 2</b>	5	5,4 (5,8)	6,2 (6,6)
<b>Phase 3</b>	3	3,4 (3,8)	4,2 (4,6)
<b>Phase 4</b>	1,5	2	2,5

**Der Vegetationsbeginn von Gebiet I – III ist um ca. je 1 Woche/Gebiet verschoben !**